

## Jahresbericht des 1.Vorsitzenden

Liebe Mitglieder,

willkommen zur JHV im 115. Jahr des Vereins. Der TSV ist nach Corona zurück im Normalbetrieb, d.h. Winzerfest, Theater, Altweiberfasching, Kerb sowie der Sportbetrieb in allen Sparten wie gehabt, wenn auch manchmal noch mit angezogener Handbremse – da fordert uns bereits die nächste Katastrophe, Krieg, Flüchtlinge, Inflation und Energiekrise hinterlassen Ihre Spuren. Dies soll aber kein Bericht des Klagens über schwindende Bereitschaft sich ehrenamtlich zu betätigen, fehlende Unterstützung der Politik, schwächelnder Zuspruch der Richter bei Veranstaltungen, erodierende Treue zum Verein und bröckelnder sozialer Zusammenhalt, sowie fehlende Bereitschaft der Mitglieder Dienste zu übernehmen, werden. Nein, seien wir damit einfach mal zufrieden was wir haben – einen nicht nur finanziell gesunden, lebendigen, interessanten Verein mit Zusammenhalt und Zukunft, vielen Aktivitäten und Möglichkeiten, einer großartigen Sportanlage und ja, tatsächlich wieder wachsenden Mitgliederzahlen.

Seien wir stolz auf das Erreichte, das wir in Zeiten der Not nicht den Blick für diejenigen, die wirklich schwere Zeiten durchmachen, verlieren, und blicken mit Freude in die Zukunft, die Gemeinschaft zu pflegen, zusammen zu feiern und der schönsten Nebensache der Welt zu huldigen. Wo seit neuestem beim TSV auch das Darten zu gehört. Wandel ist gut und spiegelt sich während der 115 Jahre in den wechselnden Sportarten wider. Bei aller Tradition ist es immer gut auch neue Wege zu beschreiten. Natürlich gibt es auch bei uns in vielen Bereichen Luft nach oben. Wir sollten aber nie vergessen, dass wir nur einem Hobby in unserer Freizeit nachgehen, und am Ende die Freude dabei im Vordergrund stehen sollte. Seien wir manchmal weniger kritisch mit uns selbst, jedoch ohne das Erbe und die Tradition von 115 Jahren aufs Spiel zu setzen.

Dies soll aber keine Sonntagsrede werden. Ich hatte im Juni bei unserer letzten JHV von Euch Hausaufgaben bekommen, wozu ich einen kurzen Update geben möchte.

1. Zu viele nehmen sich das Recht heraus, Sonntags bei Heimspielen den Eintritt nicht zu entrichten. Wir haben mit Hilfe der Kassierer die Vorgaben verschärft, dass jeder bezahlt, der sich nicht in einer befreiten Funktion ausweisen kann. Dies hat leider sogar zu Vereinsaustritten geführt, wenngleich noch nicht alle Schlupflöcher gestopft sind. Wir erwägen erstmals kommende Saison Jahreskarten in den Verkauf zu bringen und die Regeln noch konsequenter umzusetzen.
2. Die schwindende Zahlungsmoral bei Getränken wurde angesprochen. Auch hier versuchen wir eine Null-Toleranz Regel umzusetzen, was die Unterstützung aller erfordert, da wir nicht lückenlos Dienste besetzen können. Hier sind einige Gespräche geführt worden, die Disziplin wieder anzuheben. Diese Angelegenheit bleibt unter Beobachtung.
3. Rückschnitt von Bäumen und Sträuchern auf unserem Gelände und auf Nachbargrundstücken. Hier erweist sich vor allem die Stadt als schwieriger Nachbar, der zwar seine Sträucher nach 5 Jahren endlich zurückgeschnitten hat, jetzt den Komposthaufen an Rasenschnitt auf unserem Gelände als wilde Müllkippe angezeigt hat. Für das Vertikutieren wurden uns 350 € in Rechnung gestellt, was wir uns fortan auch nicht mehr leisten werden. Für den Rückschnitt unserer eigenen Bäume haben wir noch keine bezahlbare Lösung gefunden, müssen uns aber unbedingt dem Problem annehmen.
4. Es wurde vorgeschlagen eine Balkon-PV-Anlage anzuschaffen, die Stromkosten zu reduzieren. Hierzu habe ich Angebote und Fördermöglichkeiten eingeholt. Es gibt

verschiedene Möglichkeiten von unseren hohen Energiekosten weiter herunterzukommen, die ich hier kurz vorstellen möchte, um zu einer Entscheidung zu kommen.

Ein anderes Thema liegt mir noch auf dem Herzen. Es wird immer schwieriger wie in vielen anderen Vereinen auch, Vorstandsposten zu besetzen, auch ich kann dies nicht ewig weiterführen, wobei ich den bisher längsten Vorsitz von Arndt Spallek fast eingeholt habe. Gern würde ich auch mal wieder ins zweite Glied zurücktreten, werde aber gern weiterhin die Nachfolger unterstützen. Wir müssen uns überlegen, wie andere Vereine vor uns, die Satzung anzupassen und evtl. alle 2 Jahre ein Vorstandsteam zu wählen, die sich die Aufgaben untereinander frei aufteilen. Falls das Unterstützung findet, werde ich einen entsprechenden Vorschlag zur nächsten JHV ausarbeiten.

Ich möchte mich für das entgegengebrachte Vertrauen und die Unterstützung aller, vor allem des geschäftsführenden Vorstandes und Beirates, den Vorständen der Fördervereine, sowie meinen OSEMUG Mitstreitern bedanken, verbunden mit der Bitte, diese gute Arbeit auch in 2023 fortzusetzen. Vielen Dank auch an alle Sponsoren und Werbepartner, den Übungsleitern, Betreuern und Schiedsrichtern, aber auch an die Abstreuer und Rasenpfleger, unserem Hausmeisterteam, vor allem Ralf Duschek, und die vielen Dienste von Eltern und Spielern bei Festen, am Spielfeldrand und in der Grillhütte.

Wolrad Claudy

TSV 1908 Richen, Jahresbericht der Abteilung Tischtennis  
März 2023 – Walter Lücking

### Spielbetrieb

Wie schon seit Jahren haben wir drei Herrenmannschaften. Nach dem Aufstieg der Ersten im letzten Jahr spielt sie diese Saison in der Kreisliga, wird dort aber wahrscheinlich wieder absteigen. Die Zweite ist jetzt im dritten Jahr in der 1. Kreisklasse und kämpft hier auch gegen den Abstieg. Dagegen schlägt sich die Dritte Mannschaft in der 3. Kreisklasse unerwartet gut. Sie mischt da sogar in der Spitzengruppe mit.

### Tischtennisturniere des TSV

Vereinsmeister im Einzel ist unser Holger Kurz, das weihnachtliche Doppeltturnier gewannen Matthias Rösch und Walter Lücking.

### Kreis- und Bezirksmeisterschaft

Auch im Herbst 2022 beteiligten sich wieder Spieler des TSV Richen an den offiziellen Turnieren, der Kreis- und der Bezirksmeisterschaft. Die Erfolge sind durchaus beachtlich.

Im Kreis wurde Felix Thiel in der Klasse D Kreismeister im Doppel. Er schlug mit seinem Partner aus einem anderen Verein im Halbfinale das rein Richer Doppel Rudi und Matthias Rösch, womit Vater & Sohn Rösch Dritte wurden. In der Klasse E erreichte Richard Thiel, der Vater von Felix, ebenfalls im Doppel einen dritten Platz.

Sogar im Bezirk machten wir durch gute Platzierungen auf den TSV Richen aufmerksam. Hier schafften es Matthias Rösch und Felix Thiel im Doppel der Klasse D bis ins Endspiel. Das verloren sie und wurden damit Zweite. Das herausragendste Ergebnis erzielte hier Matthias Rösch im Einzel der Klasse D. Mit seinem 3. Platz qualifizierte er sich für die Hessischen Meisterschaften im April.

### Zur Abteilung Tischtennis

Ich möchte jetzt doch mal ein paar Worte zu der Abteilung Tischtennis loswerden. Seit gut 25 Jahren spiele ich aktiv und Abteilungsleiter bin ja schon einige Jahre. Ich habe hier eine Konstanz und einen

Zusammenhalt gefunden, der seinesgleichen sucht. Wir sind in der Abteilung Tischtennis derzeit nur knapp 20 Leute, die am Spielbetrieb teilnehmen und stellen damit schon seit Jahren drei 6er Mannschaften. Wenn einer ausfällt, springen andere ein. Wenn es was tun gibt, finden sich immer Leute, egal ob für Sportplatzdienste, kleinere Reparaturen oder Organisationsarbeiten. Jeder springt für den Anderen ein. Wir stemmen mit 20 Leuten einen Winzerfeststand mit Auf- und Abbau, Diensten und der nötigen Logistik. Dieser Zusammenhalt, diese Gemeinschaft ist, wie ich finde, gerade in der heutigen Zeit etwas ganz Besonderes.

Damit beende ich meinen heutigen Bericht, vielen Dank für die Aufmerksamkeit.

### **Jahresbericht 2022 Abteilung Gymnastik:**

Die Abteilung Turnen wird nach wie vor in bewährter Manier von Helga Richter geleitet. Sie bietet ein abwechslungsreiches Ganzkörpertraining, das für alle Altersgruppen bestens geeignet ist.

Unsere Trainingsstunden fanden immer Montagabends um 20.00 Uhr in der Turnhalle der Ernst-Reuter-Schule statt. Im Sommer trafen wir uns lieber auf dem Sportplatz unter freiem Himmel. Ab Herbst ging es dann wieder zurück in die Turnhalle.

Den Verein konnten wir mit dem Backen von Kuchen für Veranstaltungen unterstützen, z. Bsp. für die Kerb.

Am 12.12.22 fand dann endlich mal wieder unsere alljährliche Weihnachtsfeier in Kleestadt, im Gasthaus Lamm, statt. Weitere Unternehmungen hatten wir nicht durchgeführt. Allerdings trafen sich immer mal wieder einige der Damen zum Stammtisch am 1. Donnerstag im Monat im Schützenhaus.

Bedanken möchte ich mich bei Helga, die so bewährt das Training abhält, und bei Beate, Jutta, Waldi, Inge und Hildegard. Ein eingespieltes Team rund um das Turnen und die Besuche unserer Geburtskinder.

Ein ganz besonderer Dank gebührt, wie jedes Jahr, ganz besonders dem Vorstand für die geleistete Arbeit und für die Unterstützung unserer kleinen Abteilung.

Vielen Dank.

Die Abteilung Gymnastik des TSV 08 Richen / Birgit Krall

### **Bericht der Abteilung Kinder –Tanzen und Turnen 2022/23** Katja Köbler

Die Abteilung Kinderturnen hat zur Zeit 1 Turngruppe:

Dienstags von 17-18 Uhr Alter ab 7 Jahre Trainer Ilona Danel

Trainiert wir in der kleinen Ernst-Reuter Halle

Für die Abteilung Tanzen stehen folgende Gruppen jede Woche in der Halle oder im Saalbau:

Der TSV Richen bietet in Zusammenarbeit mit der Ernst-Reuter-Schule Jugendtanzen an. Die Gruppe besteht aktuell aus 12 Mädchen von der 5-7. Klasse. Sie trainieren einmal pro Woche 2 Stunden im Saalbau oder Halle der Ernst-Reuter-Schule. Die Trainerin ist Chiara Köbler. Das Projekt Schule im Verein läuft super.

Ich möchte mich bei allen Trainern, Kinder und Eltern recht herzlich für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Besonderer Dank geht an den kompletten Vorstand und die Ernst Reuter Schule.

## **Jahresbericht Abteilung Fußball**

**JHV 17.03.2023**

Im laufenden Geschäftsjahr seit der letzten Jahreshauptversammlung, gibt es aus der Abteilung Fußball folgendes zu berichten:

Sowohl die 1A als auch die 1b schlossen ihre Spielzeit 2021/22 in der KLA bzw. KLC Dieburg jeweils mit einem 9. Platz in der Tabelle ab. Das ist in etwa das, was man in den letzten Jahren im Schnitt erreicht hat. Gesichertes Mittelfeld, aber weder Kontakt zur Spitze noch hat man Probleme gehabt, die Klasse zu halten.

Nach Beendigung der letzten Saison gab es dann eine ganze Reihe von Veränderungen in der Abteilung. Dennis Storck, Trainer der 1A, beendete nach dreijähriger Tätigkeit sein Engagement beim TSV. Ebenso erklärte Klaus Fey, dass er in der kommenden Saison nicht mehr als Torwarttrainer zur Verfügung steht und sich zukünftig gerne mehr auf seine familiären Aufgaben konzentrieren möchte. Nur zu verständlich, hat er doch über so viele Jahre immer wieder verschiedene Funktionen beim TSV und in der Ausbildung von Nachwuchstorhüterinnen ausgeübt. Die Rücktrittswelle komplett machte dann noch Roman Peschek als Spielausschussvorsitzender, der seinerzeit die Nachfolge von Alex Hess in der Verantwortung für den Spielbetrieb übernommen hatte. Allen eben genannten Personen bin ich für ihre mit sehr viel Herzblut geleistete Arbeit für die Abteilung Fußball sehr dankbar. Gerade in der Coronazeit war das eine Mammutaufgabe, aber sie haben den Laden zusammengehalten.

Hierdurch ergaben sich natürlich eine ganze Reihe von strukturellen Veränderungen, um die Abteilung für die zukünftigen Aufgaben gut aufzustellen. Mit David Losada hat sich ein bekanntes Gesicht und ehemaliger Aktiver bereit erklärt, den Spielausschussvorsitz zu übernehmen. Als weitere Mitglieder gesellen sich Dennis Knobloch, Jens Reinhard (als erfahreneres Mannschaftsmitglied) und meine Wenigkeit hinzu. Vielen Dank, für eure sicher nicht ganz so einfache Aufgabe in Umbruchzeiten! Roger Spalt wurde mit der Koordination und Kontaktpflege der vereinseigenen Jugendspieler betraut und soll die Schnittstelle zum JFV Groß-Umstadt bilden. Mittlerweile haben sich alle freigeschwommen und machen ihren Job prima. Insgesamt haben wir uns von einigen wenigen Spieler getrennt bzw. hatten Abgänge in höhere Klassen, gleichzeitig haben wir ca. 20 neue Spieler hinzugewonnen, was sich auch im Trainingsbetrieb bemerkbar macht. Beide Mannschaften sind nun breiter aufgestellt, was sich bei der 1B nicht nur zahlenmäßig, sondern auch qualitativ bemerkbar macht.

Für die Saison 2022/23 wurde mit Mo Türkgülsün ein neuer, junger Trainer verpflichtet. Markus Herberer bleibt uns als 1B Trainer erhalten und verrichtet gewohnt unaufgeregt, aber erfolgreich seine Arbeit. Hier ist derzeit der größte Entwicklungssprung sichtbar.

Die Vorbereitung in die Saison gelang beiden Mannschaften sehr ansehnlich, vor allem für die 1A überraschend gut. Leider änderte sich das Bild bei der 1A im Laufe der Hinrunde. Reihenweise verschenkte Spiele und der Rückfall in alte Schwächen. Die Mannschaft ist stark verjüngt, hat Potential, aber es fehlt ihr an Cleverness und Kaltschnäuzigkeit vor dem Tor. Es fehlt ein Stürmer, der regelmäßig trifft und auch mal aus dem Nichts ein Tor erzielt. Während der Hinrunde kam es dann beim 1A-Trainer zu einer ganzen Reihe von taktischen Fehlern, die uns eindeutige Punkte gekostet haben. Dazu ereigneten sich Vorfälle, die uns dazu veranlasst haben, die Zusammenarbeit mit dem Trainer in der Winterpause zu beenden. Ihm fehlte offensichtlich die Erfahrung für diese Spielklasse und vor allem die Kommunikationsbereitschaft mit dem Spielausschuss, aber auch mannschaftsintern. Hieraus resultierten massive Konflikte innerhalb der Mannschaft, so dass wir zum Handeln gezwungen waren.

Wir sind froh, dass mit Kim Nowak ein sehr erfahrener Spieler die Mannschaft übernommen hat. Kim

beeindruckt uns durch seinen Willen zum Anpacken, durch sein Engagement und auch durch seine Hilfsbereitschaft im Verein neben dem Platz. Vor allem die Stimmung in der Mannschaft ist deutlich besser geworden und man kann auch schon eine andere Handschrift erkennen, auch wenn die ersten Spiele gegen Mannschaften aus dem oberen Tableau verloren wurden. Das Derby gegen Kleestadt am kommenden Sonntag wird der nächste Gradmesser sein für beide Mannschaften sein.

Im laufenden Geschäftsjahr konnte endlich wieder die Winzerfesthütte normal betrieben werden und nach drei Jahren fand im Februar auch wieder die Altweiberfastnacht hier am Sportplatz statt. Die kommenden Veranstaltungen mit Schwerpunkt Fußball sind am 24.06. der 2. Äppler-Cup (AH-Kleinfeld-Turnier, Ausrichter AH) und das Bubble-Soccer Turnier am 08.07.23 statt. Insgesamt blicke ich optimistisch in die Zukunft. Wir können als Verein immer noch zwei Mannschaften stellen und bemühen uns das auch in Zukunft weiterhin zu leisten. Im Nachbarort Semd gelingt es wahrscheinlich schon nicht mehr eine Mannschaft für die kommende Runde zu stellen. Danken möchte ich zum Schluss allen AH-Spielern, die in der laufenden Saison ausgeholfen haben – sie waren immer eine Verstärkung für die Aktiven. Und natürlich bedanke ich mich bei allen Wirtschafts-, Betreuer- und Abstreudiensten, last but not least bei unserem Platzwart Ralf und allen anderen Unterstützern der Abteilung Fußball. Danke natürlich auch an den Vorstand, für die vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit! Unterstützung von erfahrenen, ehemaligen Aktiven können wir übrigens immer gebrauchen, wer Lust darauf hat, meldet sich bitte bei uns.

Harold Hugo  
Abteilungsleiter Fußball